© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

entspricht, den Anteil des *H. Pilosella* in Rechnung gebracht, ebenfalls dem *H. Zizianum*, von dessen Einfluss auch die an etwas jüngeren Blättern recht deutliche Beflockung der Blattoberseite gegen die Spitze hin herrührt. Zu beachten ist die weissliche Behaarung der ganzen Pflanze, genau wie sie an *H. Zizianum* erscheint (das beteiligte *H. Pilosella* ist an Hülle und oberem Teil des Schaftes nur spärlich mit kurzen, schwärzlichen Haaren versehen); am auffallendsten aber tritt die fast vollständige Abwesenheit von Drüsen in Erscheinung; denn an der Hülle sind fast gar keine, am oberen Teil der Köpfchenstiele im ganzen 3—4 ganz kleine oder gar keine Drüsen zu beobachten, was sehr gut mit der Thatsache übereinstimmt, dass die in der Umgebung wachsende Form der Subspezies *Zizianum* gleichfalls an Hülle und Köpfchenstielen ausserordentliche Drüsenarmut aufweist. Die reiche bis graufilzige Beflockung der Blattunterseite, der Köpfchenstiele und der Hülle darf gleichfalls nicht allein auf die Einwirkung von *H. Pilosella* bezogen werden.

H. Zizianum < *Pilosella* wurde am 4. Juni 1896 von mir am angegebenen Orte an zwei Stellen gefunden und zu Ehren meines um die Erforschung der Carices verdienten Freundes A. Kneucker *Hieracium Kneuckerianum* genannt.

Karlsruhe, Juli 1896. Hermann Zahn.

Potentilla isosepala n. sp.

Von Prof. Br. Blocki (Lemberg).

Diagnose. [Sectio *Collinae*.] Wurzelstock centrale Blattrosetten und zahlreiche allseits gewendete, 2—4 dm lange Stengel treibend. Stengel aus liegender Basis aufsteigend, gleichwie die Blütenstiele locker filzig behaart, 5—10blättrig, im oberen Drittel breit und locker trugdoldig. Die Rosettenblätter ziemlich lang gestielt, zweigestaltig: die Teilblättchen der untersten (zuerst erscheinenden) Rosettenblätter stets 5zählig, verkehrteilänglich, oberhalb der Mitte 3zähnig, Zähne eilänglich, stumpf; jene der oberen (später erscheinenden) Rosettenblätter 5—6—7zählig, verhältnismässig länger, schmäler und gegen die Spitze allmählich (nicht plötzlich) sich verschmälernd, eilänglichkeilig, das mittlere beiderseits 6-zähnig, die Zähne ziemlich tief eingeschnitten, länglich, aufrecht, durch sehr spitzwinklige Einbuchtungen getrennt, mit dem äusseren Rande bogig nach innen geneigt, stumpflichspitz, bis unter die Mitte des Blattes herab reichend. Die zuerst (im Frühling) aufblühenden Stengel meist nur 5blättrig, deren untere und mittlere Blätter 5zählig (niemals 6zählig) und beiderseits nur 2—3zähnig sind. Die später (gegen Mitte Juni) aufblühenden Stengel entwickeln viel zahlreichere (bis 10) Blätter, von denen die unteren und mittleren 5—7zählig, die oberen 5zählig und nur die im Bereiche der Inflorescenz stehenden 3zählig sind; deren Teilblättchen sind sowohl hinsichtlich der Gestalt als auch der Zahnung jenen der oberen Rosettenblätter ähnlich. Der Endzahn an den Sommerblättchen die obersten Seitenzähne meist etwas überragend, länglich, gegen die Basis merklich verschmälert. Alle Blätter am Rande flach, oberseits mit sehr kurzen, dicht anliegenden Haaren bedeckt, freudig grün

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(niemals schimmernd), unterseits graufilzig und überdies an den Nerven mit geraden, anliegenden Haaren bekleidet, mit stark hervortretenden Seitennerven. Mittlere und obere Nebenblätter lanzettlich, ganzrandig. Blumenblätter 6—8 mm lang, den Kelch bedeutend überragend, tiefgelb, verkehrteiförmig, schwach ausgerandet. Kelch aussen schwach filzig und anliegend behaart, graugrünlich; innere Kelchblätter eilänglich, äussere länglich, während der Blütezeit bedeutend kürzer als die inneren, während der Fruchtentwicklung sich allmählich verlängernd und endlich die inneren an Länge erreichend. Blütenköpfchen klein, 4 mm breit; Fruchtköpfchen viel grösser, 6—7 mm breit. Blütenstiele lang und dünn, nach der Anthese weit seitlich abstehend, daher die Inflorescenz sehr locker. Blütezeit: Ende Mai bis Mitte Juni.

Anmerkung. Synonym: *P. thyrsiflora Zimmet.* (*non Hülsen*) in A. Kerners „Flora austro-hung. exs.“ Von allen Arten und Hybriden der Sectio „*Collinae*“ [mit Einschluss der echten *P. thyrsiflora Zimmet.* aus Posen (determ. Zimm. in Calliers „Flora siles. exs.“) und der mir in Originalexemplaren vorliegenden *P. argenteiformis Kaufm.* (in A. Petunikov's „Die Potentillen Centralrusslands“)] unterscheidet sich meine *P. isosepala* auf den ersten Blick sehr erheblich besonders durch gleichlange Kelchblätter an den Fruchtköpfchen.

Vorkommen. Massenhaft an grasigen Sandtriften der „Kortumowa gora“ nächst Lemberg in Galizien, in Gesellschaft mit zahlreicher *Pot. Knappi m.* (in „Oest. bot. Ztschr.“ 1888) und *P. Andrzejowskii m.* (l. c. 1888), sowie sehr spärlich auftretender *P. arenicola m.* (*P. isosepala* × *argentea*) und *P. isosepala* × *Knappi.*

Neue Beiträge zur Flora von Serbien.

Von Lujo Adamovic, Gymnasiallehrer zu Vranja.

(Schluss)

Trifolium balcanicum Vel. 1891. (Fl. bulg. p. 135 diagnosis!) (Syn.: *Trif. pseudomedium Hsskn.* 1893!) Auf subalpinen Wiesen der Bassara, des Midzor, Kopren und Tri Cuke. An Waldrändern um Vranja. Juni. ca. 600—1600 m. Diese jedenfalls als Unterart des *Trif. medium L.* zu betrachtende Rasse (so wird sie auch von beiden Autoren, Velen. und Hsskn., angeführt) scheint in den Balkan-Ausläufern sehr verbreitet zu sein und daselbst, besonders in höheren Regionen, das typische *Trif. medium L.* zu vertreten.

Vicia melanops Sibt. (Syn.: *V. tricolor Seb.*) An grasigen Stellen in den Weinbergen bei Coska nächst Vranja. Mai, Juni.

Vicia stenophylla Boiss. (Syn.: *V. elegans Guss.*) An Hecken um Balinovac und auf dem Berge Motina bei Vranja 600—1200 m.

Vicia cordata Wulf. An Getreidefeldern und am Rande der Weingärten bei Coska nächst Vranja. Juni.

Potentilla Detommasii Ten. (Conf. Haussknecht, Symbolae p. 94, 1893.) An Felsen der Pljackavica bei Vranja. ca. 900 m. Juni. Diese schöne Art zeichnet sich von allen der *P. recta L.* verwandten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 2_1896

Autor(en)/Author(s): Blocki Bronislaw [Bronislaus]

Artikel/Article: Potentilla isosepala n. sp. 115-116